

war.- Zuletzt spielen sah ich ihn den Marke im Tantris.-

- Spaziergang Pötzleinsdorf - traf in den Feldern Prof. Heitler, der mir nächstens einen Aufsatz über Goethe schicken will.-

Nm. wieder am Medardus. Fange an, an dem Stück ernstlich zu zweifeln.

6/4 Vm. mit O. und Heini Einkäufe und Bestellungen in der Stadt.-

Am Medardus Nm. mit Mühe weiter; ununterbrochene Kopfschmerzen; mit O. spazieren.-

7/4 Vm. dictirt Med. und Briefe.-

Zu Tisch Mama, mit ihr Borodin Quartett.

- Siegfried Trebitsch und Frau verabschieden sich für Dresden.

- Am Medardus.

8/4 Vm. im Trauerhaus Sonnenthal; Begräbnis.-

Sprach Salten, Oscar Straus, Hajek, andre. Zu Fuß in die Stadt, meist den Trauerzug begleitend (zufällig) - sprach Dr. Porges, über Tod, Krankheiten, Leichtgläubigkeit der Ärzte, wenn sie selber krank.-

Mit Gustav spazieren in der frühlingshetren Stadt, Panorama (Dalmatien, Bosnien, Herzegowina).

Nm. am Medardus.- Dem Heini aus Rheingold vorgespielt, die „Hämmer“ entzückten ihn -

Olga machte mir Abends Vorwürfe über die Immoralität meiner hypochondrischen Weltanschauung - wogegen mein Einwand, daß niemand so geneigt zur Heiterkeit und so wenig blasirt sei, nicht aufkam.-

9/4 Vm. mit O. und Heini Besorgungen in der Stadt, sowie Panorama (Messina Erdbeben).-

Am Medardus.-

Abend bei Mama. Familie.

10/4 Vm. dictirt Medardus -

Nm. am Medardus.-

Mit Heini spazieren.

11/4 Ostersonntag. Trüber Tag. Spaziergang Hermannskogel. Dem Medardus nachgesonnen, meist durch hypochondrische Gedanken gestört.

Nachmittag besonders schlimme Angstzustände. Endlich zum Medardus.-

12/4 Ostermontag. Mit Heini Spaziergang Pötzleinsdorf - Dornbach Hütteldorf.

Mittag bei Mama. Auch Arthur Wilhelm (Erfolg des Kakadu in